

Saisonabschlußbericht 2005/2006

Was war das wieder für eine Saison? Diese Frage stellen sich sicherlich viele VfLer und ihre Anhänger. Damit meinen wir nicht unbedingt die Sportfreunde, die alle zwei Wochen zur Osnatel-Arena pilgern, um die Fußballer zu unterstützen. Nein, wie alles auf dieser Homepage geht es um Tischtennis. Die Sportarena der Backhausschule stand dabei sehr häufig im Mittelpunkt des Geschehens.

Wie immer beginnt der Saisonrückblick mit der ersten Damenmannschaft. Nachdem ein Jahr zuvor der Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft worden war, galt es in den letzten Monaten, die Spielklasse zu halten. Bis zum Schluß blieb der Kampf um die Nichtabstiegsplätze spannend. Nachdem die Mannschaft um die wieder genesende Mannschaftsführerin Sigrid Knust zwei Spieltage vor Schluß den Direktabstieg aus eigener Kraft abgewendet hatte, hieß es am letzten Spieltag Daumen drücken. Die Sportkameradinnen aus Belm schafften aber zum Glück nicht die Sensation in Wissingen, so daß unsere "Ladies" mit einem denkbaren knappen Vorsprung den siebenten Platz erreichten. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hat sicherlich unsere Spitzenspielerin Karin Wulfhorst. Sie steht der Mannschaft in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung. Wir wünschen ihr alles Gute. Gleichzeitig dürfen wir aber ein neues Gesicht in der Mannschaft begrüßen. Es gehört Stine Hadler. Sie wird ab der kommenden Saison für den VfL auf Punktejagd gehen.

Bei den ersten Herren war die Saison nicht weniger spannend. Schließlich geriet das selbsterklärte Saisonziel Aufstieg sehr früh in Bedrängnis. Das erste Wochenende im November sollte als schwarzes Wochenende in die Vereinsgeschichte eingehen. Gleich das komplette obere Paarkreuz hatte sich vor den Spielen gegen Oesede und Riemsloh verletzt. Michael Franck mußte sogar nur wenige Stunden vor den Spielen ins Krankenhaus eingewiesen werden. Die darauffolgenden Niederlagen schmerzten umso mehr, weil sie mit jeweils 7:9 denkbar knapp ausfielen. Die Mannschaft zeigte im Anschluß aber eine tolle Moral und meldete sich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung (mit einer Doppelbilanz von 25:3 in der Rückrunde) im Kampf um den Aufstieg eindrucksvoll zurück. Am Ende hieß es dann verdient: Platz 1 in der 1. Bezirksklasse. Herzlichen Glückwunsch.

Für ungewollte Schlagzeilen sorgte aber die 2. Herren in dieser Saison. Der als Nachwuchsschmiede bekannt gewordenen Mannschaft sollten gerade die Jugendlichen beinahe zum Verhängnis werden. Aufgrund eines ungewollten Formfehlers, der dem Verein ohnehin keinen Vorteil verschafft hätte und seltsamerweise sehr spät von den Funktionären entdeckt worden ist (und auch erst nach einer feigen anonymen Anzeige beim TTVN), wurden der Mannschaft alle Punkte der Hinserie aberkannt. Von dieser Maßnahme war dann auch die dritte Mannschaft betroffen, weil zwei Spieler gemäß Regelbuch in die zweite Mannschaft aufrücken mussten. Somit galt es für die jungen Männer um Kapitän Harald Niemann, in der Rückrunde eine unbeschreibliche Aufholjagd zu starten. Mit Wut im Bauch kämpften sie um jeden Punkt und erspielten sich die zweitbeste Rückrundenbilanz der Spielklasse. Dreizehn Pluspunkte sollten dann doch noch reichen, die Klasse zu erhalten. Für diese Leistung gebührt der gesamten Mannschaft großer Respekt. Einen besonders großen Anteil hat Alexander Kammel. Er verlor in der Rückrunde kein Spiel und beendete die Saison mit einer

beeindruckenden und makellosen Bilanz von 15:0. Er ist mit großem Abstand der Shootingstar der ablaufenden Saison. Umso mehr freuen wir uns, dass er auch in der kommenden Saison für den VfL auf Punktejagd geht. Aus bilanztechnischen Gründen bleibt er der zweiten Mannschaft erhalten. Zusammen mit Rainer Schmölders wird er das obere Paarkreuz bilden, mit der Option, so viele Spiele wie möglich in der ersten Mannschaft machen zu dürfen. Für Rainer wird der Publikumsliebbling Uli Kersenfischer in die erste Mannschaft aufrücken.

Wie schon angedeutet verlief auch die Saison der dritten Mannschaft anders als erwartet. Zu Beginn war man frohen Mutes, in der Kreisliga ein gehöriges Wort im Kampf um die Aufstiegsplätze mitzureden. Doch die Strafe für die zweite Mannschaft schlug sich bis in die dritte Mannschaft durch, so daß man sich am Ende der Vorrunde auf einem Abstiegsplatz wiedergefunden hat. Doch die spielerische Überlegenheit reichte aus, um die notwendigen Punkte in der Rückrunde aufzuholen.

Die VIERTE hatte dagegen schon größere Probleme, die Klasse zu erhalten. Auch wenn die Mannschaft dafür bekannt ist, dass die Geselligkeit im Vordergrund steht, greift der sportliche Ehrgeiz um sich. In packenden, freundschaftlichen Duellen mit den Gegnern holten die Sportkameraden und Susi Wehrmann Punkt für Punkt. Am Ende reichten sie aus, um die Klasse zu erhalten.

Die respektablen Leistung der Jugendmannschaft soll nicht unerwähnt bleiben. Nachdem die Jungs eine Saison zuvor die Meisterschaft in der Kreisliga errungen haben, blieb in dieser Saison der dritte Platz. Einmal mehr konnte insbesondere Andreas Plasger überzeugen, der in der Rückrunde ebenfalls kein Spiel verloren hat. Seine sportliche Zukunft ist wie die der anderen Jugendlichen ungewiß. Vermutlich war dies auch die letzte Saison, in der der Verein eine Jugendmannschaft gestellt hat. Wir bedauern diesen Schritt sehr.

Insgesamt fällt die Bilanz positiv aus. Die Minimalziele der einzelnen Mannschaften konnten erreicht werden. Mit dem 1. Platz der ersten Herrenmannschaft konnte sogar wieder eine Meisterschaft gefeiert werden. Wir dürfen gespannt in die Zukunft blicken. Während die erste Damen erneut um den Abstieg spielen dürfte, haben sich die Sportkameraden der ersten Herren vorgenommen, auch in der Bezirksliga ein gewaltiges Wort im Kampf um den Aufstieg mitzureden. Viel wird davon abhängen, wie die Aufstellungen der anderen Mannschaften aussehen werden. Wenn zum Beispiel die Spvg. Niedermark, die wie erwartet den Mitaufstieg über die Relegation erreichten, noch einen weiteren Spieler aus der Oberligamannschaft bekommt, dürfte der Meister der kommenden Saison schon feststehen. Unerwartete Ereignisse, wie sie auch die 1. Herren erlebt hat, sind aber immer möglich.

Die zweite Mannschaft befindet sich im Umbruch. Uli Kersenfischer wird den Platz mit Rainer Schmölders in der ersten Mannschaft tauschen. Dieter Born steht dem Verein nicht mehr zur Verfügung. Dafür wird Julian Kühne sein Debüt geben. Wir sind uns sicher, daß Harald es wieder schafft, den notwendigen Teamgeist aufzubauen, um auch in der kommenden Saison in der 2. Bezirksklasse erfolgreich zu sein.

Nachdem auf dem Kreistag entschieden worden ist, daß die Meisterschaft in der Kreisliga auch in der nächsten Saison mit Vierermannschaften ausgetragen wird, dürfte auch klar sein, daß die 3. und 4. Herren in unveränderter Aufstellung am Spielbetrieb teilnehmen werden. Die endgültige Aufstellung wird aber erst kurz vor den anstehenden Staffeltagen bekanntgegeben.